

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verbrechen aus Ehrsucht

Iffland, August Wilhelm

Mannheim, 1787

VD18 11521732-ddd

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-87428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87428)

Ruhb. S. (ängstlich) Ich will — Herr Baron, sie gehen doch gleich zu dem Fräulein?

Baron. Ja — wenn nur —

Ruhb. S. Christian, frag doch meinen Vater, ob — ob — Nachmittag bey der Justiz Session ist?

Christian. (ab.)

Saushofm. Ich bitte mich nicht lange aufzuhalten —

Ruhb. S. Nein, nein —

Saushofm. Ich bin bereits beordert, so wie ich von hier weggehe, mit dieser Summe einen Posten zu tilgen. Ich hoffe sie werden in Consideration, Dero gegebenen Parole, mich nicht —

Ruhb. S. Halt ers Maul — er wird bezahlt.

Baron. Mein Gott wovon —

Christian. (zurückkommend) Der Herr Vater sind nicht zu Hause.

Ruhb. S. Christian, der Jude soll bey dir warten — bis — bis ich klinge — (Christian geht.)

Ruhb. S. Herr Baron — haben sie die Gnade den Mann einen Augenblick — ich bin gleich wieder hier. (ab)

Achter Auftritt.

Baron. Saushofmeister. Ruhberg S. bald wieder zurückkommend.

Baron. Er weiß wohl nicht mein guter Alter — ob sein Herr jetzt bei dem Fräulein Kanenstein ist.

Ruhb.

Ruhb. S. (tritt hastig ein) Herr Baron.

Baron. Was haben sie —

Ruhb. S. (sich leicht stellen wollend) Sie glauben also — wenn ich diese Leute bezahlen könnte — hätte ich Hoffnung bey dem Fräulein?

Baron. (befremdet und verwirrt) Ja die haben sie. — Mein Gott ja — aber was haben Sie — — blaß, entsetzt — der Angstschweiß steht ihnen auf der Stirne — sie zittern —

Ruhb. S. — Dem alten Manne währt die Zeit lange. (ab)

Baron. (ihm nachsehend. Eine kleine Pause) Das begreife ich nicht!

Saushofm. Sehen sie Herr Baron, ich kann ihnen nicht sagen, ob mein gnädiger Herr alleweil bey dem Fräulein sind, denn um des gnädigen Herrn Thun und Lassen, Gehen und Stehen bekümmere ich mich nicht. Ich denke immer: „Was deines Amts nicht ist, da laß deinen Vorwitz,“ und Gott sey gedankt! — ich befinde mich wohl dabey.

Baron. Ha ha, das glaube ich — ich lobe ihn.

Saushofm. Aber mein gnädiger Herr sind auch nicht etwan so, wie es manche giebt. — „Die Schaale weggeworfen, wenn die Citrone ausgedrückt ist,“ — Denn sehen sie, ich bin ein Erbstück von dem feil. alten Herrn.

Baron. So so! — Aha.

Saus-

Haushofm. Ich kann ihnen sagen, Herr Baron, auf dem Gute ist kein Acker Landes, kein Weidher, kein Gehölz, kein Baum, Obst- und Gemüse-Garten, ich weiß, was er trägt.

Baron. Tausend! — das ist viel.

Haushofm. Ja den möchte ich sehen, wer den gnädigen Herrn um einen Pfennig betrügen könnte, wenn er erst durch meine Hand gehen muß.

Baron. O ja, dafür sehe ich ihn an.

Haushofm. Ja — es wird doch nichts erübriget. Bey dem seligen Herrn war allezeit ein starker Ueberschuß, bey uns aber will es nicht zulangen. — Herr Baron (raunt ihm vertraulich zu) Der Staat ist zu groß. —

Baron. (lachend) Ja wohl da —

Haushofm. (wie vorhin) Sie wollen es Fürsten und Herrn gleich thun!

Baron. Ja, da liegt es.

Haushofm. So eine Reise nach Italien die macht mir denn auch viel Molestie. Da kömmt ein Brief nach dem andern. — „Geld Alter — Geld!“, Da muß hingeschickt werden — Ah — es ist eine Schande und ein Spott. Wenn der gnädige Herr hier etwas kaufen, da fragen sie so wohl zuweilen Dero alten Knecht — o, da habe ich schon manchen lustigen Handel, den Krebsgang gehen lassen.

Baron. (lange Weile findend) Das ist wahr, sein Herr hat an ihm einen treuen Diener.

Haus.

Saushofm. Ja, ich bin ein alter Knabe, aber, was die Treue importirt, da thut mir es keiner gleich.

Neunter Auftritt.

Vorige. **Ruhberg** (blas, verärgert und hastig.)

Ruhb. S. Hier alter Freund ist sein Geld — —
Geh er.

Saushofm. Wegen dem Nachzählen.

Ruhb. S. Das thue er zu Hause —

Saushofm. Ja und dann wegen der Quittirung.

Ruhb. S. Ich will keine — fort!

Saushofm. Nun dann — ihr gehorsamster
Diener. (ab)

Baron. Ich bin höchlich erstaunt — bravo! ich gratulire!

Ruhb. S. Ich danke ihnen, Herr Baron — ich danke ihnen.

Baron. Aber wo zum Kukuk, haben sie denn am Ursprung des Mangels, noch eine solche Summe herbekommen?

Ruhb. S. Da haben sie noch einige Summen, zahlen sie damit den Juden, nehmen sie die Gebauerische Klage zurück, und befriedigen sie die schreyendsten Forderungen — und vor allen — eilen sie — fliegen sie zu dem Fräulein.

Baron. So gleich.

Ruhb.